

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2022/0619**

Eingang: 31.05.2022

Frauen in Führungspositionen - Umsetzung des Rahmenkonzepts zur Förderung von Frauen in Führungspositionen in den Gesellschaften der Stadt Karlsruhe

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Hauptausschuss	12.07.2022	18.2		x
Gemeinderat	26.07.2022	19.2	x	

1. Welche Instrumente stehen entsprechend dem Rahmenkonzept zur Förderung von Frauen in Führungspositionen zur Verfügung?
2. Welche Instrumente kamen in den vergangenen drei Kalenderjahren durch die Stadtverwaltung bei der Besetzung von Geschäftsleitungspositionen zum Einsatz?
3. Welche Instrumente plant die Stadtverwaltung im Falle der Neubesetzung von Geschäftsleitungspositionen künftig einzusetzen?
4. Welche Instrumente kamen im vergangenen Kalenderjahr bei den Gesellschaften zum Einsatz? Bitte diese und die folgenden Fragen für jede Gesellschaft kurz einzeln beantworten.
5. Welche Instrumente haben sich bei den Gesellschaften als erfolgreich in Hinblick auf Frauenförderung erwiesen?
6. Welche Instrumente in Bezug auf Frauenförderung planen die Gesellschaften, im aktuellen Jahr noch zum Einsatz zu bringen?
7. Welche Gesellschaften haben aktuell Stellen im Tandem besetzt?
8. Was machen die Gesellschaften, um die Arbeit im Tandem insbesondere bei Führungspositionen bereits bei der Ausschreibung und während des Besetzungsverfahrens als Erfolgsmodell zu bewerben?
9. Werden Stellen explizit als Tandemstellen ausgeschrieben?

Sachverhalt / Begründung:

Frauen in Führungspositionen sind beim Konzern Karlsruhe, in den Gesellschaften der Stadt Karlsruhe, deutlich in der Minderzahl. Das zeigen die jährlichen Berichte im Hauptausschuss und die Berichte in den Aufsichtsräten. Von den Geschäftsführer*innen ist gerade mal jede sechste eine Frau. Dabei ist die Beteiligung von Frauen ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen.

Um die Diskussion zu den Gründen für die Ungleichgewichte und Lösungsmöglichkeiten gesamtstädtisch betrachten zu können, legen die Grünen die vorliegende Anfrage vor. Vor allem sollen die Instrumente zur Soll-Konzept-Erreichung aktualisiert präsentiert werden und ein öffentlicher Einblick in die Gleichstellungsarbeit der Gesellschaften gewährt werden. Denn diese ist sicherlich zeitintensiv und zielgerichtet. Insbesondere soll dargestellt werden, welche der 2017 im Rahmenkonzept angedachten Maßnahmen bereits umgesetzt wurden und wie sie sich ausgewirkt haben.

Das Ziel, freiwerdende Stellen im Sinne der Geschlechtergerechtigkeit zu besetzen, muss im Blick bleiben. Das erfordert den Einsatz von vorbereitenden Maßnahmen der Frauenförderung

Unterzeichnet von:

Jorinda Fahringer

Leonie Wolf

Dr. Iris Sardarabady

Verena Anlauf

Christine Weber

Niko Riebel

Benjamin Bauer

Dr. Clemens Cremer

Thorsten Frewer

Renate Rastätter

Christina Bischoff